

INHALT

WEST-ÖSTLICHER DIVAN

MOGANNI NAMEH. BUCH DES SÄNGERS

Zwanzig Jahre ließ ich gehn	9
Hegire	9
Segenspfänder	10
Freisinn	11
Laßt mich nur auf meinem Sattel gelten	11
Er hat euch die Gestirne gesetzt	11
Talismane	12
Gottes ist der Orient	12
Er, der einzige Gerechte	12
Mich verwirren will das Irren	12
Ob ich Irdsches denk und sinne	12
Im Athemholen sind zweierlei Gnaden	12
Vier Gnaden	12
Geständnis	13
Elemente	14
Erschaffen und Beleben	14
Phänomen	15
Liebliches	16
Zwiespalt	16
Im Gegenwärtigen Vergangnes	17
Lied und Gebilde	18
Dreistigkeit	18
Derb und Tüchtig	19
All-Leben	20
Selige Sehnsucht	21
Tut ein Schilf sich doch hervor	21

HAFIS NAMEH. BUCH HAFIS

Sei das Wort die Braut genannt	22
Beiname	22
Anklage	23

Fetwa. Hafis' Dichterzüge sie bezeichnen	23
Der Deutsche dankt	24
Fetwa. Der Mufti las des Misri Gedichte	24
Unbegrenzt	25
Nachbildung	25
In deine Reimart hoff ich mich zu finden	25
Zugemeßne Rhythmen reizen freilich	26
Offenbar Geheimnis	26
Wink	26
An Hafis	27

USCHK NAMEH. BUCH DER LIEBE

Sage mir	29
Musterbilder	29
Noch ein Paar	29
Lesebuch	30
Ja! die Augen warens, ja! der Mund	30
Gewarnt	30
Versunken	31
Bedenklich	31
Liebchen, ach! im starren Bande	32
Schlechter Trost	32
Genügsam	32
Gruß	33
Ergebung	33
Du vergehst und bist so freundlich	33
Eine Stelle suchte der Liebe Schmerz	34
Unvermeidlich	34
Geheimes	34
Geheimstes	35

TEFKIR NAMEH. BUCH DER BETRACHTUNGEN

Höre den Rat den die Leier tönt	37
Fünf Dinge	37
Fünf andere	37
Lieblich ist des Mädchens Blick der winket	38
Und was im Pend-Nameh steht	38

Reitest du bei einem Schmied vorbei	38
Den Gruß des Unbekannten ehre ja	38
Haben sie von deinen Fehlern	39
Märkte reizen dich zum Kauf	39
Wie ich so ehrlich war	40
Frage nicht durch welche Pforte	40
Woher ich kam? Es ist noch eine Frage	41
Es geht eins nach dem andern hin	41
Behandelt die Frauen mit Nachsicht	41
Das Leben ist ein schlechter Spaß	41
Das Leben ist ein Gänsespiel	42
Die Jahre nahmen dir, du sagst, so vieles	42
Vor den Wissenden sich stellen	42
Freigebiger wird betrogen	43
Wer befehlen kann wird loben	43
An Schach Sedschan und Seinesgleichen	43
Höchste Gunst	44
Ferdusi spricht	44
O Welt! wie schamlos und boshaft du bist	44
Was heißt denn Reichtum? Eine wärmende Sonne	44
Dschelâl-eddîn Rumi spricht	44
Suleika spricht	45

RENSCH NAMEH. BUCH DES UNMUTS

Wo hast du das genommen	46
Keinen Reimer wird man finden	47
Befindet sich einer heiter und gut	47
Übermacht, ihr könnt es spüren	48
Wenn du auf dem Guten ruhst	49
Als wenn das auf Namen ruhte	50
Medschnun heißt — ich will nicht sagen	51
Hab' ich euch denn je geraten	51
Wanderers Gemütsruhe	52
Wer wird von der Welt verlangen	52
Sich selbst zu loben ist ein Fehler	52
Glaubst du denn von Mund zu Ohr	53
Und wer franzet oder britiset	53

Sonst wenn man den heiligen Koran zitierte	53
Der Prophet spricht	54
Timur spricht	54

HIKMET NAMEH. BUCH DER SPRÜCHE

Talismane werd' ich in dem Buch zerstreuen	55
Vom heutgen Tag, von heutger Nacht	55
Wer geboren in bö'sten Tagen	55
Wie etwas sei leicht	55
Das Meer flutet immer	55
Was wird mir jede Stunde so bang	55
Prüft das Geschick dich, weiß es wohl warum . . .	55
Noch ist es Tag, da rühre sich der Mann	56
Was machst du an der Welt, sie ist schon gemacht .	56
Wenn der schwer Gedrückte klagt	56
Wie ungeschickt habt ihr euch benommen	56
Mein Erbteil wie herrlich, weit und breit	56
Gutes tu rein aus des Guten Liebe	56
Enweri sagts, ein herrlichster der Männer	56
Was klagst du über Feinde	56
Dämmer ist nichts zu ertragen	57
Wenn Gott so schlechter Nachbar wäre	57
Gestehts! die Dichter des Orients	57
Überall will jeder obenauf sein	57
Verschon uns, Gott, mit deinem Grimme	57
Will der Neid sich doch zerreißen	57
Sich im Respekt zu erhalten	57
Was hilfts dem Pfaffen-Orden	57
Einen Helden mit Lust preisen und nennen	57
Gutes tu rein aus des Guten Liebe	58
Soll man dich nicht aufs schmähhichste berauben .	58
Wie kommts daß man an jedem Orte	58
Laß dich nur in keiner Zeit	58
Warum ist Wahrheit fern und weit	58
Was willst du untersuchen	58
Als ich einmal eine Spinne erschlagen	58
Dunkel ist die Nacht, bei Gott ist Licht	59

Welch eine bunte Gemeinde	59
Ihr nennt mich einen kargen Mann	59
Soll ich dir die Gegend zeigen	59
Wer schweigt hat wenig zu sorgen	59
Ein Herre mit zwei Gesind	59
Ihr lieben Leute, bleibt dabei	59
Wofür ich Allah höchlich danke	59
Närrisch, daß jeder in seinem Falle	59
Wer auf die Welt kommt baut ein neues Haus	60
Wer in mein Haus tritt der kann schelten	60
Herr! laß dir gefallen	60
Du bist auf immer geborgen	60
Was brachte Lokman nicht hervor	60
Herrlich ist der Orient	60
Was schmückst du die eine Hand denn nun	60
Wenn man auch nach Mekka triebe	61
Getretner Quark	61
Betrübt euch nicht, ihr guten Seelen	61
Du hast gar vielen nicht gedankt	61
Guten Ruf mußt du dir machen	61
Die Flut der Leidenschaft sie stürmt vergebens	61
Du hast so manche Bitte gewährt	61
Schlimm ist es, wie doch wohl geschieht	62
Wisse daß mir sehr mißfällt	62

TIMUR NAMEH. BUCH DES TIMUR

Der Winter und Timur	63
An Suleika	64

SULEIKA NAMEH. BUCH SULEIKA

Ich gedachte in der Nacht	65
Einladung	65
Daß Suleika von Jussuph entzückt war	65
Da du nun Suleika heißest	65
Hatem. Nicht Gelegenheit macht Diebe	66
Suleika. Hochbeglückt in deiner Liebe (Von Marianne?)	66
Der Liebende wird nicht irre gehn	67

Ists möglich daß ich Liebchen dich kose	67
Suleika. Als ich auf dem Euphrat schiffte	67
Hatem. Dies zu deuten bin erbötig	68
Kenne wohl der Männer Blicke	68
Gingo biloba	69
Sag' du hast wohl viel gedichtet	69
Die Sonne kommt! Ein Prachterscheinen	70
Komm, Liebchen, komm! umwinde mir die Mütze	70
Nur wenig ist's was ich verlange	71
Hätt ich irgend wohl Bedenken	72
Die schön geschriebenen	73
Lieb' um Liebe, Stund' um Stunde	74
Volk und Knecht und Überwinder	74
Wie des Goldschmieds Bazarlädchen	75
Hatem. Locken! haltet mich gefangen	77
Suleika. Nimmer will ich dich verlieren (Von Marianne?)	78
Laß deinen süßen Rubinenmund	78
Bist du von deiner Geliebten getrennt	78
Mag sie sich immer ergänzen	78
O! daß der Sinnen doch so viele sind	78
Auch in der Ferne dir so nah	79
Wie sollt' ich heiter bleiben	79
Wenn ich dein gedenke	79
Buch Suleika	80
An vollen Büschelzweigen	80
An des lustgen Brunnens Rand	80
Kaum daß ich dich wieder habe	81
Behramgur, sagt man, hat den Reim erfunden	82
Deinem Blick mich zu bequemen	83
Suleika. Was bedeutet die Bewegung (Von Marianne)	83
Hochbild	84
Nachklang	85
Suleika. Ach! um deine feuchten Schwingen (Von Marianne)	85
Wiederfinden	86
Vollmondnacht	87
Geheimschrift	88

Abglanz	89
Suleika. Wie mit innigstem Behagen (Strophen 1, 2, 4 von Marianne)	90
Laß den Weltenspiegel Alexandern	90
Die Welt durchaus ist lieblich anzuschauen	91
In tausend Formen magst du dich verstecken	91

SAKI NAMEH. DAS SCHENKENBUCH

Ja, in der Schenke hab' ich auch gesessen	92
Sitz ich allein	92
So weit bracht es Muley, der Dieb	92
Ob der Koran von Ewigkeit sei	92
Trunken müssen wir alle sein	93
Da wird nicht mehr nachgefragt	93
Solang man nüchtern ist	93
Warum du nur oft so unhold bist	94
Wenn der Körper ein Kerker ist	94
Setze mir nicht, du Grobian	94
Schenke spricht	94
Sie haben wegen der Trunkenheit	95
Du kleiner Schelm du	95
Was in der Schenke waren heute	96
Welch ein Zustand! Herr, so späte	96
Jene garstige Vettel	97
Schenke. Heute hast du gut gegessen	97
Schenke. Nennen dich den großen Dichter	98
Schenke, komm! noch einen Becher	98
Denk, o Herr! wenn du getrunken	99
Sommernacht	100
So hab' ich endlich von dir erharret	102

MATHAL NAMEH. BUCH DER PARABELN

Vom Himmel sank in wilder Meere Schauer	103
Bulbul's Nachtlied, durch die Schauer	103
Wunderglaube	103
Die Perle die der Muschel entrann	103
Ich sah, mit Staunen und Vergnügen	104

Ein Kaiser hatte zwei Kassiere	104
Zum Kessel sprach der neue Topf	105
Alle Menschen groß und klein	105
Vom Himmel steigend Jesus bracht	105
Es ist gut	105

PARSI NAMEH. BUCH DES PARSEN

Vermächtnis altpersischen Glaubens	107
Wenn der Mensch die Erde schätzt	109

CHULD NAMEH. BUCH DES PARADIESES

Vorsmack	110
Berechtigte Männer	110
Auserwählte Frauen	112
Einlaß	113
Anklang	114
Deine Liebe, dein Kuß mich entzückt	115
Wieder einen Finger schlägst du mir ein	118
Begünstigte Tiere	118
Höheres und Höchstes	119
Siebenschläfer	121
Gute Nacht	124

NOTEN UND ABHANDLUNGEN ZU BESSEREM VERSTÄNDNIS DES WEST-ÖSTLICHEN DIVANS

Wer das Dichten will verstehen	127
Einleitung	127
Hebräer	129
Araber	130
Unter dem Felsen am Wege	131
Übergang	136
Ältere Perser	136
Regiment	140
Geschichte	141
Mahomet	144

Kalifen	148
Fortleitende Bemerkung	149
Mahmud von Gasna	150
Dichterkönige	153
Überlieferungen	153
Ferdusi	155
Enweri	156
Nisami	157
Dschelâl-eddîn Rumi	158
Saadi	159
Hafis	160
Dschami	162
Übersicht	162
Allgemeines	165
Herr Jesus, der die Welt durchwandert	166
Allgemeinstes	168
Neuere, Neueste	169
Zweifel	172
Despotie	172
Einrede	174
Nachtrag	177
Gegenwirkung	178
Eingeschaltetes	181
Orientalischer Poesie Ur-Elemente	182
Übergang von Tropen zu Gleichnissen	183
Warnung	185
Vergleichung	187
Verwahrung	189
Dichtarten	190
Naturformen der Dichtung	191
Nachtrag	192
Buch-Orakel	193
Blumen- und Zeichenwechsel	193
Die Wächter sind gebändigt	194
Chiffer	197
Dir zu eröffnen	198
Künftiger Divan	199
Buch des Dichters	199

Das Buch Hafis	200
Buch der Liebe	200
Buch der Betrachtungen	201
Buch des Unmuts	201
Buch der Sprüche	204
Buch des Timur	204
Buch Suleika	205
Das Schenken-Buch	206
Buch der Parabeln	209
Buch des Parsen	210
Buch des Paradieses	210
Alt-Testamentliches	211
Israel in der Wüste	211
Nähere Hülfsmittel	230
Wallfahrten und Kreuzzüge	231
Marco Polo	231
Johannes von Montevilla	233
Pietro della Valle	233
Entschuldigung	247
Wer den Dichter will verstehen	248
Olearius	248
Tavernier und Chardin	249
Neuere und neuste Reisende	249
Lehrer	250
Jones	251
Eichhorn	252
Lorsbach	252
von Diez	253
Wie man mit Vorsicht auf der Erde wandelt	253
von Hammer	258
Übersetzungen	260
Endlicher Abschluß	264
Auf die Fahne	266
Auf das Ordensband	267
Revision	270
Register	272
Silvestre de Sacy	275
Wir haben nun den guten Rat gesprochen	276

GEDICHTE AUS DEM NACHLASS

[BUCH DES SÄNGERS]

So der Westen wie der Osten	279
Wer sich selbst und andre kennt	279
Sinnig zwischen beiden Welten	279
Sollt einmal durch Erfurt fahren	279
Sollt' ich nicht ein Gleichnis brauchen	280

[BUCH HAFIS]

Hör ich doch in deinen Liedern	280
Hafis, dir sich gleich zu stellen	280

[BUCH DER LIEBE]

Schwarzer Schatten ist über dem Staub der Geliebten	
Gefährte	281
Hudhud sprach: mit Einem Blicke	281

[BUCH DER BETRACHTUNGEN]

Gar viele Länder hab' ich bereist	281
---	-----

[BUCH DES UNMUTS]

Zu genießen weiß im Prachern	281
Mit der Teutschen Freundschaft	281
Mich nach- und umzubilden, mißzubilden	282

[BUCH DER SPRÜCHE]

So traurig daß in Kriegestagen	282
--	-----

[BUCH SULEIKA]

Süßes Kind, die Perlenreihen	282
Herrlich bist du wie Moschus	284
Sprich! unter welchem Himmelszeichen	284
Laßt mich weinen! umschränkt von Nacht	284
Schreibt er in Neski	285
Und warum sendet	285
Nicht mehr auf Seidenblatt	286

[DAS SCHENKENBUCH]

Wißt ihr denn was Liebchen heiße	286
Wein er kann dir nicht behagen	286
Wo man mir Guts erzeigt überall (erste Fassung)	287
Wo man mir Guts erzeigt überall (zweite Fassung)	289
In welchem Weine	290

[BUCH DER PARABELN]

Wo kluge Leute zusammenkommen	290
ERLÄUTERUNGEN	293

ÜBER DEN ›WEST-ÖSTLICHEN DIVAN‹

Hugo von Hofmannsthal, Goethes ›West-östlicher Divan‹	359
Oskar Loerke, Der Goethe des ›West-östlichen Divans‹	364
Karl Krolow, Die Leichtigkeit des ›Divan‹	379
Zu den Aufsätzen	388
Zu den Abbildungen	388